

Sonnabends, den 26. October, 1748.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen *rc. rc.*
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



44.

Wochentlich-*Stettinische*
Frag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu sehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aufferhalb der Stadt zu
laufen und verkaufen; imgleichen was für Sachen zu verleihen, zu leihen, zu vermie-
then vorkommen, verlohren, gefunden, oder gestohlen worden: diesen werden sodenn angefüget diejenigen
Personen, welche entweder Geld leihen oder ausleihen wollen, Bedienung, oder Arbeit suchen, oder auch
selbste zu vergeben haben; Ferner eine Specification aller zu *Stettin* Copuliren, wie auch angelommenes
Gewebe *rc. rc.* Inlest findet sich die Bier-, Brod- und Fleisch-Taxe, nebst dem marktgängigen Preis der
Wolle und des Getreides in Vor- und Hinter-Rommern, wie auch die Designation aller
abgegangenen und angelommenen Schiffe.

I. AVERTISSEMENT.

Es wol in denen Calendern, wegen des nach *Martini* einfallenden Vieh- und Jahrmarkts deutlich ver-
sehen, daß falls *Martini* auf dem Montag einfällt, den folgenden Tag darauf Vieh und den andern Tag
Krahmmarkt allhier gehalten werden solle. So hat sich dennoch ereiget, daß darauf nicht acht gegeben
worden, sondern daß die Krahmer sich jederzeit des Montags eingefunden, und des Dienstags mit ihren
Waaren ausziehen wollen; da es sich aber dieses Jahr ebenfals wieder trifft, daß den Montag *Martini* ist,
und also den Dienstag erst Vieh, den Mittwoch aber Krahmmarkt gehalten werden soll. So wird zu Ver-
dütung

hängung aller Confusion, dem Publico, besonders aber denen zu Markt reisenden Kaufleuten flehentlich zu empfehlen, den nämlichen Stande gemäßer, sich darnach zu richten, allermaßen denen selbst mit ihren Waaren auszuweichen nicht eher als Mittwoch gestattet werden wird. Strasburg den 3ten Octobr. 1748.

Bürgermeister und Rath.

2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Von Herrn. Gottfr. Esfenhart, Buchdrucker in Stettin, sind folgende gedruckte Stücke, um beygefügten Preis zu haben: 1.) M. Christophori Andreae Bärneri, Schol. Senator. Sedm. Rector. Proctus disputandi regulis et exemplis Illustratus, accedunt regulae artis criticae nec non via solvendi fallacias, Editio II. locupletior, 8vo 2 Gr. 2.) Die zwar späte doch wahre Bekehrung des Michael Matthäus, welcher, weil er seine Frau und deren Kind boshaftiger Weise ermordet, im 26ten Jahr seines Alters, bey Klügow ohnweit Stargard in Pommern, mit dem Rade von oben ab hingerichtet wurde, 8. 1 Gr. 3.) Wie man mit einem zum Tode verurtheilten Uebelthäter zu verfahren habe, daß er zur wahren Buße kommen möge, aus der Nachricht von der späten doch wahren Bekehrung des Michael Matthäus, der bey Klügow ohnweit Stargard in Pommern gerädert worden, gedruckt, 8. 8 Pf. NB. Die beyden letzten sind auch in Stargard bey dem Kaufmann Herrn Essl, in der Pflüchischen Straß, wohnhafft, zu bekommen.

Der Herr Senator Jäbke ist entschlossen, seinen Speicher auf der grossen Laßable, zwischen des Herrn Andreas Bartholds, und seligen Herrn Smbici Bindows Frau Wtween Speicher inne besitzend, per subhationem voluntariam zu veräußern, und hat dieselhalb bey dem lobfamen Laßablichen Gericht einen andermüthigen Terminum auf den 28ten Octobr. außgedruckt, in welchem des Morgens um 9 Uhr der Speichler, nebst dem dabey belegenen geräumigen Platz, Garten und Garten-Haus, zum öffentlichen Kauf gestellet werden sollen. Wer einen Käufer abgeben will, der lan sich alsdann melden, und seinen Voth ad protocollum geben.

Es soll das Schiff S. Michael, welches in vollkommenem Stande, Holz zu leuchten, verkauft werden; Wer solches Lust zu erhandeln, lan sich bey den Reglerungs-Executor Herrn Schwancken, und Procurator Herrn Kammin melden, und Handlung pflegen.

Es hat das hiesige S. Johanns-Kloster 200 Gaden Elern Holz in der Armen-Heyde stehen, welche per modum Licitationis verkauft werden sollen, zu welchem Ende Termini auf den 23ten und 30ten Octobr. um 9 Uhr in des Klosters Kästen Cammer einfinden.

Von dem Kaufmann Christian Schmidt, stehen zwey Chassen zum Verkauf, die eine mit breiten Gerleise, und mehrentheils neu, die andere mit schmalen Geleise, klein etwas abgenutzt; Diesen Wogen können allen beyden die Vordertheile abgenommen werden, und zugleich eine halbe Chasse seyn; Die Liebhaber können solche besehen, und wird einen jeben versichert, daß sie für ein billiges sollen verkauft werden.

Als bey der vorigen Auction in des Kaufmann Platow's Vermögen noch theils verschiedenes Hausgeräth, und eine ziemliche Quantität Haber vorräthig schweben; so ist dazu ein andermüthiger Terminus Auctionis, auf den 28ten dieses angeleget worden; zu welchem Ende diejenigen, welche davon Käufer absgeben wollen, sich in des st. Commisarii Hoyers Herrn Elden Hause einfinden, und darauf stellen können.

In des seligen Büblers und Kaufmann Spangenberg's Hause, an der kleinen Dofmsträß Ecke zu Stettin sollen am 3ten Octobr. c. des Vor- und Nachmittags alldam Feuers ein Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Eisen, Gläser, auch Erdenzeug, imaltesen Leinen, Bettten, Feuers Fleischung, Bücher, Bilder, und anderes Hausgeräth, nebst einer Chasse, für baare Bezahlung veructioniret werden.

3. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Als im vorlehen Termino Licitationis auf die zum Verkauf gesandene Cadewerfische Immobilien zu Stargard, zum Theil gar keine, zum Theil nicht annehmliche Käufer gefunden, so werden von denen zum Verkauf noch übrig schwebenden Stücken folgende zum andermüthigen Verkauf angeleget, als 1.) Das Haus in der grossen Mühlen Straß, welches 2038 Rthlr. 3 Gr. 4 Pf. gerichtlich taxirt ist. 2.) Ein kleines Haus in der Bollwider-Gasse, deductis oneribus auf 34 Rthlr. zu welchen beyen Stücken sich gar keine Käufer gemeldet. 3.) Die zwey Cabeln, so 220 Rthlr. newirziger, und worauf nur 143 Rthlr. actor then worden. und 4.) die vier böden Länder, so zu 333 Rthlr. 8 Gr. taxirt, sin nur 207 Rthlr. geboten worden, daher die Licitation dieser Stücke ein andermüthiger Terminus auf den 26ten Novbr. c. vor dem st. Gerichte zu Stargard anberaumet ist, und können die Käufer sich gemeldten Tages melden, ihr Geboth ad protocollum geben, und gewärtigen, daß dem Weißbriethenden das erfindende Stück sodann öffentlich zuschlagen werden solle.

Zu Stoltz, dat der Braner Witbe, das von der vermittelten Frau Postmeister Redgen et Handlter, und in der langen Straß, zwischen seligen Herrn Heinrich Derings Frau Witwe, und Altermann Edm. Incht

In des Häusers inne belegene Wohnhaus, deselben noch nicht völlig bezahlet; wann nun die Bezahlung in Güte nicht erfolgen wollen, und daher Edictales zum Verkauf, sohanck Haujes erkannt; so wird solcher Verkauf denen Liebhabern sich durch befehlet gemacht, damit der, so dasselbe zu erhandeln willens, sich in Termino den 25^{ten} in Novemb. 1749. Decembr. 2. c. und 23^{ten} Januarii a. f. melden und darauf vierden Termino, da deau plus Licitation daselbe gegen sofort baare Bezahlung zugeteilt werden soll. Creditores so außer der obbemel deten Frau Postmeister Krügerin daran einige Ansprache zu haben vermerken, haben in diesem Terminis ihre Jura sub pena praecclusi et perpetui silentii zu versichern und zu justificiren.

Des seligen Herrn Rentmeister Donauers Witwe, will ihr zu Behold am Markt belegene Haus, nebst dem abstein befindlichen Garten, von verschiednen tragbaren Bäumen, deselben den dazu gehörigen Stall und Wägen-Reiße, auch die in dem Hause noch stehende Muebles verkaufen; Wer dazu Begehren hat, wolle sich bey ihr in Stettin melden.

4. Sachen so aufferhalb Stettin verkauft worden.

Es hat des seligen Altermanns Hlla nachgelassene Frau Witwe, ihr Echaus am grossen Markte in Demmin, an den Schneider Meister Egen verkauft; welches nach Königl. allergnädigster Verordnung hienit bekant gemacht wird.

Ingleichen hat die Witwe Bergmanns in Demmin, ihr Haus an dem dortigen Deren Fernquermaas der Dinst lässlich abgetreten; So Vermöge Königl. all. gnädigster Verordnung hienit bekant gemacht wird.

Nach wird hiedurch gemacht, daß der Bürger und Schulmeister Johann Wasse, sein Hinter-Haus in Demmin, an den Fischer-Hörve für 40 Rthl. abgestanden.

Demnach Der Bürger Ehrhng Schulz in Demmin, sein Haus an den Lütkenbecker Meister Sibus selviden für 120 Rthl. cedirt; Als wird solches nach Königl. allergnädigster Verordnung alsofalls zu Jedermanns Nachricht angezeiget.

Der Herr Bürgermeister Gold in Demmin, hat an den Becker Altermann Meister Christian Haufes berg bekehlt ein und einen halben Mäßen-Bruch sub No. 9. und 10. belegen erblich verkauft.

Es wird dem Publico hieburch zu wissen gesaact, daß der Becker Altermann Meister Hansberg in Demmin sein neues Haus in der Poltsen-Strasse belegen, an den Großschmidt Meister Gottfried Koppens erb- und eigenthümlich abgetreten.

Ferner daß der Fäbler Simon Presh in Demmin, von seligen Lessen Erben daselbst zwey Morgen Acker auf der wülsten Feldmarkt vor dem Poltsen-Thore No 2. und 5. belegen, für ein gewisses Kauf Pretium erhandelt.

Vassus Erben in Demmin, haben einen Morgen Acker am Wobenerley Wege belegen, an den dasigen Fische-Philips-verkauft; welches nach Anleitung des Königl. allergnädigsten Mandats hiedurch angezeiget wird.

Der Bäcker Christian Radt, hat seine zu Breiffenbassen in der Bau-Strasse belegene Wohnhude, an den dasigen Bürger Christian Schöningen verkauft; welches hiedurch bekant gemacht wird.

5. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Es soll das der Stadt mehrdriz; am Hofmarkt, nahe an die Altermann Fickens Wohnung belegene Echaus, vom 1ten Februarii 1749. a. den 10. d. abhierher vermietthen werden, wozu Termin Licitationis auf den 20ten Septembr. 16^{ten} und 20ten Octobr. 2. c. anberaumet worden; Wer Begehren dazu hat, ten sich in Terminis praefixis, Nachmittags um 2 Uhr auf der Alt-Stettinschen Stadt-Kammersey melden, und wegen der Miethe accordiren, auch gemächtigten, daß mit dem Meistbietenden der Contract geschlossen werden soll.

6. Sachen so aufferhalb Stettin zu verpachten.

Demnach Die Paat Jahre zweyer Marggräflichen Güttern im Amte Schwedt, nemlich Grobow und Hohenfelde, auf Terminis 1749. zu Ende laufen, und zu deren fernermehrer Verpachtung der 14te Nov. rate Decembr. c. und 14te Januarii a. f. pro Terminis Licitationis angesetzt sind; Als wird solches dem Publico hienit bekant gemacht, und können diejenigen, welche gesonnen sind, eines oder das an ere vorbenohmter Güttern zu verpachten, sich in bemeldten Terminis vor der Prinz- und Marggräflichen Brandenburgischen Cammer zu erspachen, sich in bemeldten Terminis vor der Prinz- und Marggräflichen Brandenburgischen Cammer um 9 Uhr stellen, ihr Geboth ad Protocolum geben, und gemächtigten, daß im letzten Terminis mit dem Meistbietenden, und welcher die annehmlichsten Conditioes offeriret wird, bis auf erfolgter Sr. Königl. Hoheit anädigsten Approbation geschlossen werden solle. Signatum Schwedt, den 7ten Octobr. 1749.

Prinz- und Marggräfliche Brandenburgische Cammer-Allyer.

Da die Bielen, wie auch die Stadt-Waage, und das Jahrmarkts-Städte-Geld zu Rummelung an dem Meistbietenden verpachtet werden soll; so werden hiermit diese Stücke einzeln, oder auch sämtlich zur Pachtung ausbeboten. Es können sich also die Liebhaber in nachbelegten drey Terminen, als den 2ten Octobr. den 4ten und 18ten Nov. m. d. c. als im letzten Termine vor diesem Magistrat einstellen, ihren Voth thun, und darauf gewärtig seyn, daß mit denjenigen, so die besten Conditiones offeriren, und Meistbiete-nde sind, ein Contract geschlossen, und darüber hohe Approbation gehöriges Dries verfaßt werden soll.

7. Sachen so ausserhalb Stettin verlohren worden.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß auf dem Wege von Stettin nach Pöhl, eine goldene Kette von 12ten dieses verlohren worden; Wer nun solche gefunden, wird so süßig seyn, und solche bey dem Ubrmacher Johann Wilhelm Dubendorf, welcher in Stettin in der Dohm-Strasse, gerade über dem Gouvernement-Hause, worin des Herzogs von Bayern Durlandt wohnhaft, anzeigen, als welcher dem Finder 20 Rthlr. für seine Mühe anzahlen wird.

8. Citaciones Creditorum innerhalb Stettin.

Es soll auf Anhalten einiger Creditorum, das Albrecht Bernerische Haus auf der Kaschade in der Wall-Strasse, zwischen des Herrn Krieges-Rath Uhl, und Sauer Wendig Wohnung innen belegen. Es soll halber verkauft werden; und können sich die Käufer in Termine den 26ten Octobr. 2. c. bey dem löblichen Kaschadischen Gericht melden, und gegen annehmlichen Voth der Addition gewärtigen, die gerichtliche Taxe ist 249 Rthlr. 9 Gr. wie denn auch der abwesende Schuldner Albrecht Berner hiedurch öffentlich citirt wird sich am 26ten Octobr. 2. c. als in dem letzten Licitation-Termine zu stellen, widerigenfalls die Forderung in contumaciam für richtig erkannt, und mit dem Verkauf des Hauses verfahren werden soll.

Die Jungfer Flora Rosenfeldten, will ihr auf der grossen Kaschade, zwischen Brabits und Höpners Wohnrauen inne belegenes Haus, in dem Nechtstage nach Martini im Kaschadischen Gericht vor und ablassen; Wer Ansprache an diesem Hause zu haben vermeinet, der kan sich alsdenn dafelbst einstellen, und sein Recht wahrnehmen.

Der Schneider Meister Johann Christoph Werner, hat sein Haus, welches auf dem Alt-Bäcker-Berge alhier, zwischen des Kaufmanns Herrn Winters, und des Schneiders Meisters Möllers Häusern inne belegen, verkauft, und will die Vor- und Ablassung in dem Nechts-Tage nach Martini geben; Wer also eine gegnerte Ansprache zu haben vermeinet, muß alsdann sein Recht wahrnehmen.

9. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Dem Publico wird hieturch bekannt gemacht, daß alle und jede, welche an dem von dem Geheimten Rath von Kosenbahr, ebendem befehlten Antheil Guthes in Schmollen, im Adelsbaurischen Creise belegen, eine Forderung zu haben vermeynen, ad instantiam derer Gebrüder von Scharndorf, respective Königl. Pöhlischen Majors, und Königl. den Preussischen Lieutenanten, welche dieses Antheil Guthes nunmehr sub hacta erkanden, gegen den 28ten August, 27ten Septembr. und sonderlich den 31ten Octobr. 2. c. per publicum proclamata ad liquidandum et verificandum vor die Neumärkische Regierung citirt worden; Es haben sich demnach dieselben Inhabers derer ergangenen Proclamata zu stellen, oder der Praelusion zu gewärtigen. Stettin den 19ten Juli 1748.

In dem im Vorzigen Creise belegenen Dorffe Hasselbusch, verlanfet der Windmüller Meister Sigismund Gottlieb Höbel, seine dafelbst habende Windmühle, mit allen Zubehöranen, an dem Windmüller Meister Johann Sorgen, um und für 310 Rthlr. Es wird also solches hiermit jedermannlich insonderheit denen, welche an dieser Mühle etwas An und Ansprache haben, kund und zu wissen gethan, sich in Termine auf den 1ten Novembr. c. vor der Gerichts-Obigkeit des Dries einzustellen, ihre Forderungen zu justifiziren, und im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen imponirt werden solle.

Der Bürger Christian Ebelst in Pöhl ist willens, seinem Schwieger-Sohn Mitael Otten, sein hantches Haus und Hof zum Kauf zu überlassen, benebst den halben Güttern und halben Dreyßen Garten; dasselbe ist in der Freystraße, zwischen Joachim Nüßlen und Johann Christian Könis Häusern inne belegen. Termin sind auf den 8ten und 22ten Octobr. anberaumet, damit wenn Creditores fürbhanden, sie sich Morgens um 9 Uhr auf der Gerichts-Stube einstellen, und ihre Jura wahrnehmen können, allernächst niemand weiter gehöret werden soll.

Der Verkauenmacher zu Stargard, Herr Michael Schröder, verlanfet die drey Morgen Landes, so auf dem Klügischen Felde belegen, und welche er im Decembre, 1746. von der Frau Inspectorin Kirchmann erhandelt,

forthin zu treiben willens sind, sich mit glaubhaften Attestaus versehen, daß das Vieh von keinen ungesun- den Orte herkomme. Signa um Stettin den 2ten Octobr. 1743.

Königl. Preussische Pommerische Krieges- und Domainen-Cammer.

Bei der neu angelegte Vieh- und Krahmmarkt zu Schlawe und Stolpe in diesem Jahre auf einen Tag, als den 14ten Novembr. a. c. einfällt; so hat man nöthig gefunden, den zu Schlawe auf den 13ten Novembr. und den zu Stolpe auf den 14ten Novembr. zu setzen; welches dem Publico hiedurch zur Nach- richt bekannt gemacht wird. Signatum Stettin den 14ten Septembr. 1743.

Königl. Preussische Pommerische Krieges- und Domainen-Cammer.

Es ist zu Pasewalk der Bürger und Amtes Richter des Gewercks der Fleick- und Knochen-Hauer Meister Johann Bühner, den 15ten Septembr. c. da elbst ohne Zurücklassung einiger Leibes-Erben, außer seiner Ehefrau Dorothea Elisabeth, gebohrne Grabowen, mit Tode abgegangen: er hat aber ein Testamen- tum Judiciale errichtet, und darinnen verordnet, wie seine Verlassenschaft zwischen seiner verlassenen Wit- we und Wärdern, welche letztere in Sachsen Meinungen wohnen, getheilet werden soll. Da nun Terminus ad specturam Testamenti auf den 15ten Novembr. c. präfixiret worden; So werden des Defuncti Bräu- der hiermit citiret, entweder in Person, oder durch einen Bevollmächtigten der Entseglung dieses Testa- menti beyzuwohnen, und ihre Jura darbey wahrzunehmen.

Es wird hiedurch notificiret, da nunmehr das zehle Haus durch einen neuen Wirth bewohnet ist, derselbe mit allem Fleiß eine gute Wirtschaft einzurichten bemühet ist, auch einem jeden, nach allem Ver- mögen aufzuwarten beflissen seyn wird. Nicht allein die täglichen Gaste, sondern auch fremde Reisende solle: In Quemlichkeit im Logis, Essen, ic. auch sonstigen haben, auch dabey ein Glas Wein, Coffer, Thee, und dergleichen. Wann auch jemand dieses commode Haus in Quercirungen sich bedienen will, weil es ansehnliche grosse Zimmer hat, ist es einem jeden zu Dienste, falls er sich in Zeiten meldet; man versichert sich einer guten Recommodation, und wann die Frequenz sich dermassen verstärken sollte, wird man resolbiren wöchentlich ein Concert anzustellen. Auch dienet zur Nachricht, daß die Wachs-Arbeit, so jetzthero in der Papen-Straße gewesen, nunmehr auf dieses Segler-Hause in der Schußstrasse continuiren wird, woselbst nach Verlangen grosse Kerzen, auch kleine Lichte und Wachsstock zu bekommen, alles um eis- nen e vilen Preis.

Als des für 10 Jahren verstorbenen Bürgers und Altermanns des Schmiede Gewercks zu Ueckers- münde Christoph Balgers Witwe, nunmehr für 6 Wochen auch verstorben ist, und unter des verstorbenen Christoph Balgers Erben, weil der selbe keine Kinder hinterlassen, und denen Erdmann Mirschens Kindern erster Ehe die Richtigkeit getrossen und Theilung gehalten werden muß; So wird hiezu Terminus auf den 15ten Novembr. c. ex Officio anberahmet, und solches denen Christoph Balgerischen respective Erben, bes- sonders 1) dem Königl. Böllner, Herrn Caspar Friederich Huth, bey Kriehen zu Ravensbrück. 2) Dem Bür- ger und Beckr Christian Weustich zu Plecken. Und 3) dem Stadt-Verstecksmann Herrn Christian Ditt- mann zu Pasewalk, nicht allein, sondern auch denen sämtlichen Erdmann Mirschens Kindern hiermit kund gemacht, welche solch- denen übrigen Balgerischen und Mirschens Erben notificiren können, wenn noch überdem welche fürhanden sind, damit sie in diesen angezeigten Termine entweder persönlich, oder durch Bevollmächtigte, welche mit Vollmachten zulänglich versehen seyn müssen, baselbst zu Ueckermünde auf dem Rathhaus Morgens um 9 Uhr sich einfinden und stellen können, wie denn auch diesen Erben hiermit angekonnen wird, bestelt zu prospectiren, damit sie sich wegen ihres habenden Rechtes an die Balgerische Erbs- chaft zulänglich leisten können.

Da zu Büßow der Martin-Krahmmarkt nach dem Calender dieses Jahr auf einen Sonntag fällt, so hat man dem Publico in Zeiten advertiren wollen, daß dieser Markt den Montag darauf, eben auf Martinis- Tag, den 14ten Novembr gehalten werden soll; wornach sich also Käufer und Verkäufer zu richten haben werden.

Es hat der verstorbene Brauer Philipp Jühr, nebst dessen Ehefrau Maria Stolzenburgen, unterm 17ten Octobr. 1742, ein Testamentum Reciprocum errichtet, zu deren Erfüllung und Publication Terminus auf den 4ten Novembr. a. c. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden, wozu des verstorbenen Philipp Jührens Geschwiffte sich hiermit citiret und vorgeladen werden, um sich in Termine bey dem Herrn Rath Weisen in Stettin einzufinden, und den Inhalt des Testaments mit anzuhören; falls aber dieselben nicht erschei- nen, wird dennoch mit Publication des Testaments verfahren werden.

Es hat das S. Johannis-Kloster eine Wiese, welche in der trammnen Eichbahn belegen, und vordem dem Bürger Peter Timm auf der Laskade gehört; Weil nun Herrn Provisor diese Wiese gegen gewisse Frey-Jahre wollen aufraden lassen: So haben die etwanigen Liebhaber, welche dieselbe gegen gewisse Frey- Jahre aufraden wollen, sich bey dem Herrn Provisoribus des Klosters zu melden.

Als den 13ten huns dem Bürger und Schuster Meister Ephraim Schürzen zu Lippehn in der Neumarkt, zwey Pferde von der Beyde weggenommen, wovon das eine ein harter brauner Wallach von 13 Jahren, so am rechten Auge blind ist; das andere eine kurze o de braune Stute, so von 5 Jahren, und einen weißen Strich über die Nase hat, beyde aber haben sich auf den Rücken durchgezogen; Wenn nun diese Pferde an einem oder dem andern Orte eintreffen solten; so ersuchet der Eigenthümer gar dienlich,

lich, daß derjenige, dem sie zu Gesichte kommen, ihm die besondere Gefälligkeit erzeigen, und nach dem Städtchen Lippich davon Nachricht ertheile, in Versicherung, daß denselben nicht allein alle Kosten, sondern auch noch eine Erklärlichkeit erlangt werden soll.

Als in denen hiesigen Stadt-Brüchern eine Quantität Faden-Holz geschlagen werden soll; so wird solches hiemit notifiziret, und können diejenigen, welche diese Arbeit übernehmen wollen, sich bey dem administrirenden Herrn Cämmerer Neumann melden, welcher nicht allein wegen des Arbeits-Lohns mit ihnen accorderen, sondern auch die Lertze, wo das Holz geschlagen werden, anweisen lassen wird.

Zu Greiffenhausen haben sich für einigen Tagen zwey schwarze Stut-Ferde auf der Weide eingefunden; weil man nun nicht weiß, wohin sie gehören, so wird solches hiemit bekannt gemacht, damit die Eigenthümere sich daselbst melden, und wenn sie sich gehörig legitimiret, ihnen dieselben verabfolget werden können.

12. Copulirte und ehelich Eingesegete in Stettin.

Vom 16ten bis den 23ten Octobr. 1748.

- By der S. Jacobi-Kirche: Daniel Wiske, ein Klein-Händler, mit Frau Elisabeth Stolzenburg, vertribtete Vornhagen. Eggert Schweder, ein Schutnacht, mit Frau Maria Dabicks, verwitwete Kengerten.
By der S. Nicolai-Kirche: Herr Carl Heinrich Rode Materialist, mit Jungfer Christina Löwin, seel. Herrn Löwens Gräff. Hof-Musicanten und Trompeters allhier, einzigen Jungfer Tochter. Christian Weiß, Bürger und Strumpfwirker, mit Jungfer Maria Elisabeth Falckenbaug.
By der S. Gertrauds-Kirche: Joachim Wegener ein Fuhrmann allhier, mit Jungfer Maria Dorothea Schlemmanns, Jacob Schlemmanns eines Soldatens vom Hochfürstlichen Bayerschen Regiment Jungfer Tochter.

13. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 17ten bis den 23ten Octobr. 1748.

- Den 17ten Octobr. Herr Capitain von Bork, vom Jung-Jeschiben Regiment, passiret durch. Ein Edelmann Herr von Wamin, aus Brun, logirt bey dem Regier. ruzg. Rath Hn. von Wamin. Herr Capitain von Olen, außer Diensten, logirt im Landhause.
Den 18ten Octobr. Der Bürgermeister Herr Döow, aus Starzard, logirt in 3 Kronen.
Den 19ten Octobr. Herr Kriegs Rath von Arnim, logirt in 3 Kronen. Herr Post Rath von Wellin, logirt bey dem Kaufmann Herrn Pynn.
Den 20ten Octobr. Herr Kriegs Rath von Wäning komt von Colberg, logirt bey dem Brincken der Dr. Wolff.
Den 22ten Octobr. Herr Regierung Rath von Küßow, logirt in der Frau Geheimten Rathin von Lettow Hanse. Herr Ober Amtmann Eybow, aus Ppreiz, logirt in 3 Kronen. Herr Districtermeister von Grob reich, vom Prinz Friederichschen Regiment, passiret durch. Herr Lieutenant von Hert, vom Bianckenseyden Grenadir-Bataillon, gehet nach Stralsund.
Den 23ten Octobr. Herr Geheimte Rath von Rohwedel, kommt von Berlin, logirt im goldenen Engel. Herr Land Rath von Eybow, aus Blumenberg, logirt im Landhause. Herr Geheimte Rath von Arnim, aus Berlin, komt von Landsberg, logirt in 3 Kronen.

14. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

Maaren bey R. 280 th.
Schwedisch Eisen. 8 Rt. bis 8 Rt. 8gr.
Englisch Bley. 13 Rt.
Englisch Vitriol.
Schwedische dito 5 Rthlr.

Rönigsberger Hanf. 19 Rt.
Dito Schucken-Hanf. 14 Rt.
Dito Schnitt Hanf. 21 Rt.
Dito Ordinaire Torf. 6 Rt. 12 gr.

Brods

Brodtare.

Nr.	Ar.	Pfund	Loth	Qu
2.	Vf. Semmel		7	3 1/2
3.	Vf. dito		11	3 1/2
3.	Vf. schön Roggenbrod	20		1 1/2
6.	Vf. dito	1	8	1 1/2
1.	Gr. dito	2	16	1 1/2
6.	Vf. Haubackendbrod	1	13	3
1.	Gr. dito	2	27	2
2.	Gr. dito	5	23	

Biertare.

	Stk.	Gr.	Vf.
Stettinisch braun Bitterbier, die halbe Tonne das Quart	1	12	6
Stettinisch ordinair braun und weiß Gerstebier, die halbe Tonne das Quart	1	6	6
auf Bouteillen gezogen			7
Weizenbier, die halbe Tonne das Quart die Bouteille	1	6	7

Fleischtare.

	Pfund	Gr.	Vf.
Rindfleisch	1	1	2
Kalbfleisch	1	1	4
Dammfleisch	1	1	2
Schweinfleisch	1	1	6

Zur Schwinemünde Seewerts eingekommene Schiffe.

Dom 14ten bis den 20ten Octobr. 1748
 Schiffer Michael Schulze, von Rotterdam mit Ballast.
 Gottfried Suer, von Rotterdam mit Hering.
 Friedrich Stedling, von Amsterd. mit Ballast.
 Michael Gottschalk, v. Widdelsburg mit Ballast.
 12 ledige Holz Schiffe von Lapezhaben.
 Douze Henrichs, von Amsterdam mit Ballast.
 Friedrich Mantens, von Fonden mit Ballast.
 Jacob Bartels, von Amsterdam mit Ballast.

Summa 19 eingekommene Schiffe.

Zur Schwinemünde Seewerts ausgegangene Schiffe.

Dom 14ten bis den 20ten Octobr. 1748.
 Schiffer Johann Gaude, nach Königsberg mit Salz.
 Claus Gulbrandssohn, nach Danzig mit Toback.
 Summa 2 ausgegangene Schiffe.

Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Dom 16ten bis den 23ten Octobr. 1748.
 Dom Anfang dieses Jahres bis den 16ten Octobr. sind alhier abgegangen 218 Schiffe.
 Num. 219. David Lehlass, dessen Schiff La Siere de Nord, nach West mit Eichen Manten.
 220. Johann Fensch, dessen Schiff Catharina Des rothea, nach Königsberg mit Salz.
 221. Michael Waalsh, dessen Schiff Anna Doros thea, nach Copenhagen mit Eichen Manten.
 222. Michael Fensch, dessen Schiff S. Michael, nach Memel mit Ballast.
 223. Johann Becker, dessen Schiff Frau Rosina, nach Bourdeaux mit Frankholz.
 224. Peter Sonder, dessen Schiff der König von Preussen, nach Sarand mit Eisenstäbe.

224. Summa derer bis den 23ten Octobr. alhier abgegangenen Schiffe.

Angelkommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Dom 16ten bis den 23ten Octobr. 1748.
 Dom Anfang dieses Jahres bis den 16ten Octobr. sind alhier angekommen 238 Schiffe.
 Num. 239. Gottfried Bälteins, dessen Schiff der schwarze Adler, von Amsterdam mit Ballast.
 260. Friedrich Haack, dessen Schiff die Hoffnung, von Königsberg mit Getreide.
 261. Heinrich Wend, dessen Schiff Fortuna, von Schwinemünde mit Kraide, Toback und Hasel.

261. Summa derer bis den 23ten Octobr. alhier angekommenen Schiffe.

Un Getreide ist zur Stadt gekommen.

Dom 16ten bis den 23ten Octobr. 1748.

	Wispel	Scheffel
Weizen	17.	10.
Roggen	131.	2.
Gerste	79.	7.
Malz		
Haber	69.	8.
Erbsen	2.	14.
Buchweizen		
Summa	299.	17.

15. Woll

15. Woll- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 18ten bis den 23ten Octobr. 1748.

Ort	Wolle, der Stein.	Wolgen, der Wisp.	Woggen, der Wisp.	Gerste, der Wisp.	Malz, der Wisp.	Daber, der Wisp.	Erbfen, der Wisp.	Schwefel, der Wisp.	Preise verändert
Stettin	4 R. 20g.	1 1/2 32 R.	22 R.	22 R.	21 1/2 22 R.	16 1/2 17 R.	32 R.	24 R.	5 1/2 6 R.
Pencun	—	32 R.	23 R.	23 R.	—	—	—	—	6 R.
Neuwarp	—	32 R.	23 R.	22 R.	24 R.	—	16 R.	—	—
Wöllig	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Uckermünde	—	28 R.	23 R.	20 R.	20 R.	16 R.	28 R.	—	—
Amklam d. l. St.	—	16 R.	21 R.	20 R.	—	—	24 R.	—	6 R.
Pejerwall d. l. St.	1 R. 20gr.	32 R.	23 R.	23 R.	12 R.	18 R.	23 R.	23 R.	—
Uebom	—	30 R.	24 R.	23 R.	—	—	—	—	5 R.
Demmin d. l. St.	—	21 R.	20 R.	21 R.	20 R.	—	25 R.	—	4 R.
Trepto an der R.	1 R. 4gr.	28 R.	20 R.	22 R.	—	16 R.	—	—	—
Stepitz	—	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Barz.	—	32 R.	22 R.	22 R.	22 R.	16 R.	32 R.	—	8 R.
Greifenbogen	4 R. 8gr.	34 R.	23 R.	22 R.	24 R.	10 R.	32 R.	—	—
Jacobshagen	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Fridrichow	—	34 R.	24 R.	23 R.	—	—	30 R.	—	—
Werben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sollnow	3 R. 20gr.	37 R.	22 R.	21 R.	—	15 1/2 16 R.	30 R.	—	11 R.
Wollin	—	40 R.	22 R.	22 R.	—	—	20 R.	—	—
Greifenberg	3 R. 16gr.	32 R.	22 R.	21 R.	—	18 R.	24 R.	—	24 R.
Trepto an der R.	4 R.	32 R.	22 R.	20 R.	20 R.	—	24 R.	—	12 R.
Commin	3 R. 12gr.	34 R.	22 R.	20 R.	22 R.	18 R.	20 R.	—	—
Colberg	4 R.	33 R.	23 R.	20 R.	24 R.	—	31 R.	48 R.	—
Damm	—	32 R.	23 R.	22 R.	—	—	32 R.	—	—
Sollnow	—	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Stargard	4 R. 8gr.	33 R.	21 R.	22 R.	—	14 R. 16gr.	32 R.	21 R.	8 R.
Gülitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jarmen	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wangerin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fabes	—	—	22 R.	21 R.	—	16 R.	32 R.	—	12 R.
Tempelburg	4 R.	35 R.	24 R.	22 R.	24 R.	20 R.	28 R.	—	6 R.
Trepenwalde	4 R. 4gr.	35 R.	22 R.	24 R.	—	22 R.	32 R.	—	6 1/2 8 R.
Worik	4 R. 12gr.	32 1/2 33 R.	22 1/2 23 R.	20 1/2 21 R.	—	16 1/2 18 R.	24 1/2 28 R.	—	6 R.
Bahn	—	34 R.	24 R.	23 R.	—	16 R.	32 R.	—	—
Raffow	—	30 R.	22 R.	23 R.	22 R.	20 R.	38 R.	—	—
Daber	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Raugardten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blache	—	36 R.	23 R.	24 R.	26 R.	24 R.	—	—	—
Orlin	—	32 R.	22 R.	20 R.	—	12 R.	28 R.	—	—
Polsin	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Sanow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neu-Stettin	—	36 R.	24 R.	20 R.	21 R.	16 R.	26 R.	16 R.	12 R.
Berckwalde	—	36 R.	24 R.	24 R.	28 R.	14 R.	24 R.	—	8 R.
Wolgardt	3 R. 20gr.	33 R.	23 R.	21 R.	—	14 R.	28 R.	48 R.	—
Trepenwalde	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Esslin	3 R. 20gr.	32 R.	24 R.	21 R.	—	12 R.	26 R.	—	12 R.
Hübenwalde	—	32 R.	25 R.	20 R. 16gr.	—	—	—	—	—
Hüblig	3 R. 16gr.	36 R.	24 R.	21 R.	24 R.	14 R.	32 R.	—	—
Dammelsburg	3 R. 12gr.	36 R.	23 R.	18 R.	23 R.	15 R.	22 R.	—	—
Schlawe d. l. St.	—	32 R.	24 R.	21 R.	22 R.	13 R.	—	—	8 R.
Stolz	—	30 R.	22 R.	20 R.	—	12 R.	—	—	—
Zandenburg	—	32 R.	24 R.	22 R.	23 R.	—	32 R.	—	—
Würow	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen